



Unterstützung für das gesamte Familiensystem

Wenn ein Kind an Krebs erkrankt ist, erleben die Familien oft einen langen Leidensweg in der akutmedizinischen Behandlung. Die Aufenthalte dauern oft bis zu mehreren Wochen oder sogar Monaten; teilweise ist das erkrankte Kind mit einem Elternteil über Wochen auf der Station isoliert.

Oft erlebt die Familie erst, wenn das krebserkrankte Kind aus der Klinik entlassen wird, wie belastend die gesamte Situation für alle Beteiligten war. In dieser Phase zeigen sich bei den einzelnen Familienmitgliedern dann die psychischen Anspannungen, und nicht selten treten Verhaltensauffälligkeiten hervor. In dieser Phase nach der Akuttherapie können sie aber nicht mehr in der Klinik psychologisch betreut werden, da diese nicht mehr zuständig ist. Geschwisterkinder fallen aus diesem System in der Regel komplett heraus oder es finden nur Einzelangebote statt. Hier kommt die Betreuung durch phönix zum Tragen. Den Familien werden kurzfristig mehrmals im Jahr Therapieangebote gemacht, bevor die auftretenden emotionalen Spannungen chronifizieren oder die Konflikte die Familien auseinanderspinnen.



Mit freundlicher
Unterstützung der **SBK**
Siemens-Betriebskrankenkasse

Das Angebot

Kriseninterventionen für Eltern mit einem krebserkrankten Kind und deren Geschwister

Zielgruppe:	ganze Familie
Alter der Kinder:	4 bis 18 Jahre
Zeitpunkt:	mehrmals pro Jahr
Ort:	in den Räumlichkeiten der Einrichtung in Hamburg
Kosten:	keine



Die Eckdaten

Gegründet: 1986

Anschrift: phönikks, Stiftung und Beratungsstelle,
Kleine Reichenstraße 20, 20457 Hamburg

E-Mail: bs@phoenikks.de

Tel.: 040 44 58 56

Internet: www.phoenikks.de

STIFTUNG

phönikks



Familien leben – mit krebs

Die Jury des FamilienBande Förderpreises hebt lobend hervor:

phönikks bietet den Eltern eine familientherapeutische und psychologische Unterstützung an, in

der bedarfsorientiert über die psychischen Auswirkungen der Erkrankung und der Behandlung auf die Familie insgesamt und insbesondere alle Kinder gearbeitet wird. Dabei geht phönikks mit dem Angebot auf die individuellen Ressourcen und Belastungen der jeweiligen Familie ein. Parallel findet mit den Kindern und Geschwisterkindern, bei denen sich ein Bedarf abzeichnet, ein separates Betreuungs-/Therapieangebot statt, das alters- und entwicklungsadäquat musik-, spiel- bzw. verhaltenstherapeutische Elemente beinhaltet. Parallel dazu werden die Eltern auch angeregt, eigene Bedürfnisse wieder mehr in den Fokus zu rücken, damit die familiären Subsysteme „Erwachsener“ und „Paar“, die sich unter den Behandlungsbedingungen sehr einschränken mussten, wieder einen angemessenen Stellenwert erhalten. So profitiert jeder davon, dass es den anderen so gut geht, wie es möglich ist. Durch diese familienindividuelle Begleitung lassen sich positive Effekte auf das Familienklima erkennen, die unterstützende und korrigierende Anregungen für das gesamte Familiensystem ermöglichen.



Stiftung

FamilienBande

Gemeinsam für Geschwister

www.stiftung-familienbande.de